



Kindern helfen beim Englischlernen – praktische Tipps

Englische Übungszeiten

In jungen Jahren lernen Kinder die englische Sprache anders als die meisten Erwachsenen. Fast alle besitzen die angeborene Fähigkeit, sich Englisch mühelos anzueignen, wenn sie sich dabei mit etwas beschäftigen. Dann wissen sie nämlich, was sie gerade tun, und sie können sich leicht die Sprache merken, die Erwachsene bei solchen Anlässen verwenden.

Darüber erfahren Sie mehr in der Broschüre des British Council mit dem Titel „Wie jüngere Kinder Englisch als weitere Sprache lernen“, die Sie auf den *Parents Pages* der Website *LearnEnglish Kids* finden.

Geplante englische Übungszeiten

Planen Sie regelmäßige englische Übungszeiten ein, die normalerweise stattfinden:

- zu Hause
- an bestimmten Tagen
- zwischen zehn und 20 Minuten, jeweils abgestimmt auf die zunehmende Fähigkeit des Kindes, Englisch zu sprechen, und auf seine Konzentrationsfähigkeit
- wie ein festliegendes Lernprogramm, bei dem Bekanntes wiederholt und erweitert sowie Neues eingeführt wird.

Kurze englische Übungszeiten

Dabei handelt es sich um mehr oder weniger spontane Englischzeiten, die sich ergeben können:

- irgendwo – im Auto, beim Baden, in der Schlange an der Supermarktkasse
- irgendwann
- wenn einem danach zumute ist oder als Reaktion auf ein besonderes Ereignis.

Je besser Ihr Kind Englisch sprechen kann, umso öfter wird es zu kürzeren englischen Übungszeiten kommen. Wenn Ihr Kind Englisch gut verstehen kann, können Sie bei Gesprächen in der Muttersprache englische Ausdrücke einfließen lassen.

Die Planung von englischen Übungszeiten

Das Übungsprogramm sollte jedes Mal gleich ablaufen. Wenn Kinder wissen, was auf sie zukommt, haben sie weniger Stress und können sich vollständig auf das Englische konzentrieren.

Die Programmstruktur

- Aufwärmphase – Reime, Abzählen, Singen, um sich an das Englische zu gewöhnen und um die unterschiedlichen Laute zu bilden.
- Einführung neuer Sprache – Wiederholen und Ergänzen von Bekanntem und danach Einführung von neuer Sprache.
- Aktivitäten – Spiele, Basteln, beliebte Familienbeschäftigungen.



- Ausklang – Betrachten von Bilderbüchern.
- Nacharbeit – z. B. ein Bild für die englische Infoecke malen.
- Einbeziehung der Familie – Arbeiten vorzeigen, ein neues Lied singen, einen neuen Reim vortragen oder gemeinsam etwas spielen, sofern dafür Zeit ist.

Einführung von neuem Material oder von Spielen

Wie wirksam Lernmaterialien sind, hängt davon ab, wie kreativ man mit ihnen umgeht. Bearbeiten und personalisieren Sie das Material, damit es den Bedürfnissen und Interessen Ihres Kindes entspricht. Auf diese Weise gelingt es Ihrem Kind besser, sich die neue Sprache anzueignen.

Selbst erstellte oder veränderte Materialien sind oft eher geeignet, weil sie den Sprachbedürfnissen besser entsprechen, besonders in den frühen Lernstadien. Wenn man Lernmaterialien zu Hause gemeinsam selbst erstellt, schafft man etwas Besonderes und macht die Erfahrung, etwas geleistet zu haben.

Protokolle

Halten Sie schriftlich fest, was Sie während der englischen Übungszeiten gemacht haben. Das hilft Ihnen, sich zu vergewissern, was Sie gemeinsam erarbeitet haben, was Sie für das nächste Mal planen können und was Sie über einen längeren Zeitraum geschafft haben.

Nicht aufgeben

Wenn Ihr Kind sagt „Das ist zu schwer, das will ich nicht machen“, dann geben Sie nicht gleich nach und antworten auch nicht in der Muttersprache. Wechseln Sie ganz einfach zu einem Spiel, von dem Sie wissen, dass es Ihrem Kind gefällt. Haben Sie Spaß zusammen und sehen Sie zu, dass Ihr Kind gewinnt. Es ist wichtig, dass sich Ihr Kind am Ende der englischen Übungszeiten wohl fühlt und sein Englischlernen in guter Erinnerung behält.

Zu einem späteren Zeitpunkt kann es nicht schaden, mit Ihrem Kind einmal darüber zu sprechen, warum es etwa schwer fand. Überlegen Sie, was Sie das nächste Mal vielleicht ändern sollten, beispielweise die Menge des neuen Materials oder wie es eingeführt worden ist. In der Zwischenzeit ist es ratsam, während einiger Übungszeiten etwas Einfaches zu bearbeiten, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich wieder mehr zutrauen zu können.

Die englische Infoecke oder der Englischtisch

Eine englische Infoecke (oder ein Englischtisch) ist die Sammelstelle für alles, was mit den englischen Übungszeiten zu tun hat. Es ist der Ausstellungs- und Aufbewahrungsort für

- Spiele
- eine Mini-Bibliothek für Bilderbücher
- Beispiele englischer Kultur wie z. B. Bilder, Fahnen usw.
- eigene Zeichnungen, selbst erstellte Bücher oder Bastelarbeiten.



Vorschläge für Aktivitäten

Bastelarbeiten gelingen meistens dann am besten, wenn sie für etwas Bestimmtes vorgesehen sind.

- Geburtstage und Festtage feiern: Das Herstellen von Geburtstagskarten macht Spaß. Geburtstage und Familienfeste sind gute Gelegenheiten für kleine Vorführungen und für Spiele mit der Familie und mit Freunden, die ebenfalls Englisch sprechen.
- Bildkollagen: Schneiden Sie Bilder zu bestimmten Themen aus, z. B. „Fünf blaue Sachen“, „Wohin ich in den Ferien möchte“ oder „Was ich mir zum Geburtstag wünsche“, Sport und Wetter. Diese Bilder kann man personalisieren, indem Sie Ihr Kind eine Zeichnung von sich oder von der Familie machen lassen, die in dem Bild versteckt ist.
- Einfache Puppen: Es hilft, eine Puppe sprechen zu lassen, wenn Ihr Kind sich scheut, etwas auf Englisch zu sagen. Basteln Sie eine Puppe aus einem Stück länglich runder Pappe, die Sie an einem Stock befestigen. Erwecken Sie die Puppe zum Leben: „My name is ... I am six.“ Dies kann dann zu Puppenspielen mit Einladungen, Programmen und Eintrittskarten führen.

Aktivitäten mit der Familie

Englisch bei Familienaktivitäten zu sprechen gelingt immer dann recht gut, wenn Ihr Kind erkennt, dass es einen Grund für das Englische gibt – etwa beim Kofferpacken für die Ferien oder beim Kochen eines typisch englischen Gerichts, das man nach dem Rezept eines englischen Kochbuchs zubereitet. Versuchen Sie einmal, ein paar Plätzchen mit unterschiedlichen Gesichtern zu dekorieren.

Reime und Lieder

Reime gibt es in fast allen Kulturen und die meisten Kinder scheinen schon in sehr jungen Jahren die Gabe zu besitzen, sie sich anzueignen und laut vorzutragen, besonders wenn sie dabei unterstützt und dazu ermuntert werden.

Darüber erfahren Sie mehr in der Broschüre des British Council mit dem Titel „Mit Reimen Englisch lernen“, die Sie auf den Parents Pages der Website LearnEnglish Kids finden. Dort finden Sie auch eine Auswahl von Reimen zum Zuhören.

Sie können Reime während Ihrer englischen Übungszeiten einsetzen:

- zur Einstimmung, indem Sie ein oder zwei Reime vortragen, die Ihr Kind kennt
- zur Einführung eines neuen Reims, sobald Ihr Kind darauf eingestimmt ist – erklären Sie den Reim und wiederholen Sie ihn dann
- indem Sie in der nächsten Übungsstunde den neuen Reim aufsagen und Ihr Kind die Handlung mitspielen oder einige Wörter oder Ausdrücke mitsprechen lassen, wenn es das möchte
- indem Sie während der folgenden Übungsstunden die Hoffnung Ihres Kindes, den Reim selbst aufsagen zu können, stufenweise fördern, und zwar durch die Aufforderung zur Ergänzung
 - des letzten Wortes einer Zeile
 - dann des gesamten Ausdrucks
 - dann einer Zeile
 - dann einer weiteren Zeile, bis es den einfachen Reim mit ein wenig Einhilfe vollständig allein vortragen kann
- indem Sie jede Übungsstunde mit dem Aufsagen eines bekannten und beliebten Reims beenden.



Reimkärtchen

In frühen Lernstadien macht es Spaß, Reimkärtchen mit Reimen, die Ihr Kind kennt, herzustellen. Schreiben oder drucken Sie einen Reim auf ein Kärtchen und lassen Sie es von Ihrem Kind ausmalen. Legen Sie es in die englische Infoecke, damit Ihr Kind es sich immer dann, wenn es Lust dazu hat, anschauen und dabei den Reim laut aufsagen kann.

Reimbücher

Wenn sich fünf oder sechs Reimkärtchen angesammelt haben, können Sie sie fotokopieren und ein Reimbuch für Ihr Kind herstellen. Ein Buch kann man leicht mit sich herumtragen und Ihr Kind kann es mit ins Auto, zur Schule oder ins Bett nehmen oder es auch anderen zeigen.

Lieder

Führen Sie während der englischen Übungszeiten neue Lieder ein. Bauen Sie allmählich eine Auswahl an Liedern auf, die Sie zusammen mit Unterstützung durch eine CD oder einen MP3-Player singen können. Eine Liederauswahl finden Sie auf der Website *LearnEnglish Kids*.

Viele traditionelle Lieder können verschiedenen Aktivitäten und Umständen angepasst werden. Sobald die Kinder ein Lied kennen, kann diese Anpassung relativ leicht vorgenommen werden. Zum Beispiel kann "if you're happy and you know it" verändert werden zu "if you're hungry and you know it, eat an apple" oder zu "if you're dirty and you know it, wash your hands". Veränderungen dieser Art können dazu beitragen, Alltagsgewohnheiten Spaßig aufzulockern. Wenn Sie Aktionen oder Hilfsmittel verwenden, kann das dazu beitragen, ein Lied besonders interessant werden zu lassen.

Alphabet Song [zur Melodie *Twinkle, Twinkle Little Star*]

1. Schreiben Sie die 26 englischen Großbuchstaben und die 26 Kleinbuchstaben auf Kärtchen.
2. Ehe Sie singen, legen Sie die Kärtchen mit den Kleinbuchstaben mit der Schrift nach oben auf den Tisch.
3. Tragen Sie das Lied zweimal gemeinsam vor und wenn Sie beim zweiten Mal einen Buchstaben singen, hebt jeder nacheinander das entsprechende Kärtchen auf.
4. Später erfolgt dann das Gleiche mit den Großbuchstaben und schließlich werden beide Kärtchen gleichzeitig eingesammelt, die großen und die kleinen Buchstaben.

Mit Büchern lernen

Wenn es um Bücher geht, die Sie zusammen mit Ihrem Kind betrachten möchten, dann konzentrieren Sie sich auf solche mit einem kurzen, klar verständlichen Text, der einen fesselt und den man gern liest.

Darüber erfahren Sie mehr in der Broschüre des British Council mit dem Titel „Mit Bilderbüchern Englisch lernen“, die Sie auf den *Parents Pages* der Website *LearnEnglish Kids* finden.

Bücher auswählen

Wenn Sie Bücher auswählen, dann sollten Sie sich fragen:

- Handelt es sich um einen kurzen Text – etwa fünf oder sechs Doppelseiten? Wenn es mehr sind, müssen Sie die Einführung in die Geschichte über mehrere englische Übungszeiten verteilen.
- Kann man die Schrift deutlich erkennen?
- Sind die Bilder interessant und kann man sie einfach verstehen?
- Besteht die Möglichkeit zur Interaktion mit einem Text (z. B. über einen Refrain) oder gibt es neue Klappfiguren, usw.?
- Mögen Sie selbst das Buch und können Sie Ihr Freude daran auf das Kind übertragen?



Finden Sie heraus, ob es DVDs zu den Titelfiguren gibt. Sie können sehr hilfreich sein, sind aber besonders wirkungsvoll, wenn man sie zunächst zusammen betrachtet und zu einer interaktiven Erfahrung werden lässt.

Lautes Lesen

- Üben Sie, den Text des Bilderbuchs laut zu lesen, und entscheiden Sie, wie Sie die Geschichte am besten eindrucksvoll wiedergeben können.
- Führen Sie vor dem Lesen einige der neuen Wörter ein.
- Wenn Sie ein Buch zum ersten Mal vorlesen, bereiten Sie sich darauf vor, eine Übersetzung von jedem Wort zu flüstern, das Ihr Kind noch nicht kennt oder aus den Bildern nicht erschließen kann.
- Während Sie vorlesen, zeigen Sie nacheinander auf jedes Wort, damit Ihr Kind sich daran gewöhnt, darauf zu achten, wie die Wörter aussehen.
- Versuchen Sie, das Buch jedes Mal auf die gleiche Art und Weise vorzulesen, weil dadurch das Englische einfacher verstanden werden kann.
- Versuchen Sie nicht ein Buch einzuführen, das Sie nicht mögen. Ihr Kind wird das schnell merken und sich Ihre Einstellung zu eigen machen.
- Wenn Ihr Kind eine Geschichte näher kennen gelernt hat, laden Sie es zum Mitsprechen ein, indem Sie Pausen machen, in denen es einen Ausdruck oder einen Satz beenden kann.
- Versuchen Sie nicht, allzu viele Fragen zu stellen, weil dadurch der Zauber des Buches verlorengehen könnte.

Eigene Bilderbücher herstellen

Nachdem Sie mit Ihrem Kind bereits viele Bücher erarbeitet haben, möchte es vielleicht ein eigenes Bilderbuch machen:

1. Heften Sie ein paar Blatt unbeschriebenes Papier zu einem kleinen Buch zusammen.
2. Besprechen Sie einen möglichen Inhalt – Thema, Figuren, Schauplatz usw., aber achten Sie darauf, dass es ein Buch mit den Ideen Ihres Kindes wird.
3. Lassen Sie Ihr Kind ein paar Bilder malen und Ihnen die Geschichte dazu erzählen. Sie können dann den Text schreiben, wenn Ihr Kind das selbst noch nicht kann.
4. Fügen Sie das Buch Ihrer Sammlung hinzu und freuen Sie sich, wenn Sie es zusammen lesen.

Zusammen spielen

Spiele können beim Englischlernen begeistern und Spaß machen. Sie fördern das ganzheitliche Lernen und die Entwicklung des Kindes.

Spiele können sogar die Einstellung von manchen Kindern zum Englischlernen verändern, weil sie eine Chance zum Gewinnen bekommen. Anders als bei vielen anderen Aktivitäten auf Englisch hängt der Erfolg bei Spielen nicht nur davon ab, wie gut man Englisch sprechen kann.



Spielarten

Spiele lassen sich grob einteilen in:

- Abzählspiele – kurze Spiele, um schnell festzustellen, wer beginnt, und um die Reihenfolge der Mitspieler festzulegen
- Körperspiele – bei denen Bewegung und Raum eine Rolle spielen
- Kartenspiele
- Brettspiele

Abzählspiele

Man kann sie schnell durchführen und rasch ein Ergebnis erzielen. Meistens braucht man für sie keine Hilfsmittel und kann sie fast überall spielen. Reimspiele tragen zur Formulierung von Lauten und zum und flüssigen Sprechen bei.

Abzählreime

Abzählen zwischen zwei Spielern oder im Kreis. Jeder nennt ein Wort. Wer zuletzt spricht, ist Gewinner.

Red, white and blue.

All out but YOU!

Nacheinander abzählen, wobei jedes einzelne Wort zählt. Wer zuletzt abgezählt wird, scheidet aus, und man beginnt von vorn mit der nächsten Person. Gewinner ist, wer übrig bleibt.

Acker backer soda cracker

Acker backer boo!

Acker backer soda cracker

Out goes you!

Abzählalphabet

Abzählen zwischen zwei Spielern oder im Kreis. Jeder nennt einen Buchstaben bzw. ein Wort. Wer zuletzt spricht, ist Gewinner.

A E I O U You!

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U You are it.

Körperspiele

Simon says

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kind die Namen für die Teile des Gesichts und später für die Körperteile kennt.

Sie sind Simon und geben die Anweisungen. Ihr Kind muss zuhören und immer genau das tun, was Simon sagt:

1. Wenn Sie sagen "Simon says touch your nose", dann fasst sich Ihr Kind an die Nase.
2. Wenn Sie sagen "Simon says don't touch your mouth", bleibt Ihr Kind still stehen und berührt nicht den Mund.
3. Wenn Ihr Kind einen Fehler macht und sich an den Mund fasst, verliert es einen von drei Punkten.
4. Wenn es alle drei Punkte verloren hat, scheidet es aus und das Spiel ist beendet.



Where's the bear?

1. Führen Sie ein Stofftier wie einen Teddybär oder etwas Ähnliches ein. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kind „on“, „in“, „behind“ und die Namen einiger Möbelstücke kennt.
2. Während Ihr Kind die Augen schließt und Sie beide bis fünf oder zehn zählen, verstecken Sie den Bär unter einem Stuhl.
3. Nach dem Zählen sagen Sie: "Open your eyes. Where's the bear?"
4. Während Ihr Kind den Bär sucht, können Sie mit ihm sprechen und dabei Wörter wie „on“, „under“ und „behind“ sowie die Namen von Möbelstücken im Raum benutzen.
5. Wenn der Bär gefunden ist, können Sie die Rollen tauschen.

Spiele im Freien

Farmer, farmer, can I cross the water?

1. Diese Frage wird von Spielern gestellt, die sich vorstellen, sie stünden am Ufer eines Flusses, den sie überqueren möchten.
2. Der Farmer antwortet: "Yes, if you have got something yellow."
3. Jeder, der etwas Gelbes hat, antwortet "Yes, I have got something yellow" und überquert den Fluss.
4. Jeder, der nichts mit der richtigen Farbe hat, rennt ebenfalls über den Fluss und versucht, nicht gefangen zu werden.
5. Wer gefasst wird, scheidet aus und wartet, bis der Farmer alle gefangen hat.
6. Dann beginnt das Spiel von Neuem und der Farmer wählt jedes Mal eine andere Farbe.
7. Wenn jeder gefangen worden ist, wählt der Farmer einen neuen Farmer aus und das Spiel kann wieder beginnen.

What's the time Mr Wolf?

1. Mr Wolf steht in einer gekennzeichneten Stelle seines Hauses.
2. Die Spieler, die Schafe sind, nähern sich ihm und fragen: "What's the time, Mr Wolf?"
3. Mr Wolf antwortet: "One o'clock."
4. Die Schafe rücken ein wenig näher an Mr Wolfs Haus heran und fragen wieder: "What's the time, Mr Wolf?"
5. Mr Wolf antwortet: "Two o'clock."
6. Das Spiel setzt sich so lange fort, bis die Schafe ganz nah an Mr Wolf herangerückt sind und er „dinner time“ sagt. Danach jagt er die Schafe.
7. Jedes gefangene Schaf bleibt für eine Spielrunde in Mr Wolfs Haus.

Kartenspiele

Für diese Spiele können Sie die Kärtchen selbst herstellen oder Sie können sie von der Website *LearnEnglish Kids* herunterladen.

I went on safari

Bereiten Sie zwölf Kärtchen mit Tieren vor, die man auf einer Safari sehen kann – oder irgendwelche anderen Tiere.

1. Jeder Spieler sagt der Reihe nach: "I went on safari and I saw [er hebt ein Kärtchen ab und sagt, was er darauf sieht] an elephant."



2. Er legt das Kärtchen mit dem Bild nach unten auf einem anderen Stapel ab.
3. Der nächste Spieler sagt: "I went on safari and I saw an elephant and [er hebt ein Kärtchen ab ergänzt den Namen des Tieres] a parrot."
4. Jeder Spieler fügt der Reihe nach den Namen eines Tieres hinzu.
5. Wer einen der genannten Tiernamen vergisst, scheidet aus.

Wenn die zwölf Tiere genannt worden sind, beginnt das Spiel von vorne und jeder, der ausgeschieden ist, kann wieder mitspielen.

Memory

Stellen Sie zwölf gleiche Bildkärtchen mit denselben Gegenständen her und legen Sie sie verdeckt auf ein Brett oder auf den Tisch.

1. Der erste Spieler deckt ein Kärtchen auf und sagt „a bus“, dann dreht er ein zweites Kärtchen um.
2. Handelt es sich um dasselbe Bild, sagt er „a bus, two buses“ und behält die beiden Kärtchen.
3. Handelt es sich um ein anderes Bild, werden die beiden Kärtchen an ihren ursprünglichen Platz zurückgelegt.
4. Ziel des Spiels ist es, zwei Kärtchen (ein Paar) mit demselben Bild zu finden.
5. Wenn keine Kärtchen mehr übrig sind, werden die Paare gezählt.
6. Sobald Ihr Kind die Namen und die Pluralformen der Gegenstände auf den ersten zwölf Kärtchen beherrscht, kann man die Bilder auf diesen Kärtchen ergänzen.
7. Zu einem späteren Zeitpunkt kann man auch das Thema der Karten verändern, z.B. zu Kleidung (a pair of socks, a red T-shirt, etc.).

Brettspiele

Brettspiele wie Schlangen und Leitern oder Mensch ärgere dich nicht lassen sich leicht herstellen und bieten vielerlei Möglichkeiten, um miteinander Englisch zu sprechen. Dabei können Sie die Fähigkeiten und Bedürfnisse Ihres Kindes berücksichtigen.

Wir hoffen, dass Sie die Anregungen in dieser Broschüre hilfreich fanden und dass Sie und Ihr Kind auch weiterhin beim gemeinsamen Englischlernen viel Freude haben werden.

Read this article online <http://learnenglishkids.britishcouncil.org/en/parents/articles/practical-tips>

Contributed by Opal Dunn, educational consultant and author